



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Ömer Öztaş, Mag.<sup>a</sup> Barbara Huemer, Hans Arsenovic, Viktoria Spielmann, BA, MMag<sup>a</sup> Julia Malle und Freund\*innen (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 10.12.2020  
zu Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Bildung, Jugend,  
Integration und Transparenz)

### **betreffend Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit**

#### B E G R Ü N D U N G

Junge Menschen sind in Krisenzeiten durch Arbeitslosigkeit stärker betroffen als der Durchschnitt der Bevölkerung. Sie sind die ersten, die um ihre Arbeitsplätze zittern müssen und die letzten, die angestellt werden. Einerseits liegt das daran, dass Betriebe jüngere Menschen zuerst kündigen, andererseits, dass Betriebe überhaupt in Krisenzeiten weniger Arbeitskräfte einstellen.

Die aktuellen Zahlen des AMS-Monatsberichts zur Arbeitslosigkeit zeigen, dass im November 2020 rund 38.000 Jugendliche (unter 25 Jahren) in Österreich arbeitslos waren. Das ist ein Zuwachs von zirka 7.900 im Vergleich zum Vorjahr.<sup>1</sup> Allein in Wien umfasst der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen rund 12.400 Menschen.<sup>2</sup>

Die volkswirtschaftlichen Kosten dieser Entwicklung liegen im Millionenbereich. Expert\*innen warnen schon vor einer „Generation Corona“, da es jene Jugendliche im zukünftigen Arbeitsleben schwerer haben werden. Nicht nur haben sie eine geringe Einkommenschance, sondern auch ein erhöhtes Arbeitsloskeitsrisiko. Junge Arbeitssuchende werden in Zukunft immer wieder davon betroffen sein, in die Arbeitslosigkeit abzugleiten. Diese Perspektivlosigkeit führt dazu, dass die arbeitssuchenden Jugendlichen das Interesse verlieren zu partizipieren, da die Lust zum Frust wird.

Es gilt diese dramatische Entwicklung zu stoppen und eine verlorene Generation zu verhindern. Die rot-grüne Stadtregierung hat in der Vergangenheit bereits effektive Maßnahmen im Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit gesetzt. Jedoch sind weitere Maßnahmen notwendig. Die Stadt Wien muss hier als Vorreiter agieren und mit

---

<sup>1</sup> [https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001\\_uebersicht\\_aktuell\\_1120.pdf](https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001_uebersicht_aktuell_1120.pdf)

<sup>2</sup> [https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001\\_eckdaten\\_1120.xls](https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001_eckdaten_1120.xls)

gezielten Hilfsprogrammen die Jugendarbeitslosigkeit eindämmen. Maßnahmen wären zum Beispiel die staatliche Unterstützung für Unternehmen, die trotz der Coronakrise Lehrlinge einstellen oder die Ausweitung der Lehrstellenangebote der Stadt Wien.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

### **BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Gemeinderat fordert den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke auf, eine Wiener Ausbildungs- und Beschäftigungsstrategie gegen Jugendarbeitslosigkeit zu erarbeiten.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 10.12.2020